KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

PRUEFPAKET QS-HOLMIUM-LASER-THERAPIE

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_QSHLT]

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

15. OKTOBER 2026

VERSION: 1.09

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1 ALLGEMEINES 5

1.1 Rechtsgrundlage 5
1.2 Zertifizierungsablauf 5
1.3 Zertifizierungsportal 6
1.4 Zertifizierungsdokumente 6
1.5 Prüfunterlagen 6
1.6 Prüfvorgaben 7
1.6.1 Praxisdaten/ Arztstempel 8

2 PRÜFFÄLLE 9

2.1 Prüffall 1 9
2.2 Prüffall 2 11
2.3 Prüffall 3 18

3 TESTDATENVALIDIERUNG 19

4 REFERENZIERTE DOKUMENTE 20

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung 7
Abbildung 2: Testdatenvalidierung 19
Abbildung 3: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung 19

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.09	15.10.2026	KBV	Redaktionelle Korrekturen		
1.08	08.10.2026	KBV	Datumsanpassungen der Prüffälle.		9, 18
1.07	12.08.2021	KBV	Überarbeitung des Layouts	Überführung ins neue Corporate Design	Alle
1.06	12.03.2018	KBV	Einreichung des Antrags auf Zertifizierung	Anpassung des Zertifizierungsportals	5ff
1.05	23.05.2017	KBV	Komplettüberarbeitung des Prüfpaketes	Aktualisierung der Zertifizierungsrichtlinie	Alle

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich der Qualitätssicherung „Holmium-Laser-Therapie [HLT]“.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Rechtliche Grundlage bildet die „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zu Nicht-medikamentösen, lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (bPS) mittels Holmium-Laser“.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragssteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.

   Antragssteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und den vorab via E-Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch das Referat Zertifizierung.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragssteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur Sichtprüfung auffordern.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über https://zertifizierungsportal2.kbv.de/ zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per E-Mail an pruefstelle@kbv.de unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt neben einer inhaltlichen Prüfung auch eine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungsbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im HTML- oder XML-Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

Für das vorliegende Zertifizierungsthema kann auch die Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine anschließende Prüfung nicht stattfindet. Des Weiteren müssen für die Testdatenvalidierung die Hinweise in Kapitel 3 berücksichtigt werden.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter ITA-Update bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das Kapitel Referenzierte Dokumente.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis folgende Unterlagen erwartet:

- Zwei Jahresstatistiken bestehend aus XML-Dateien:
  Es wird eine Archivdatei (*.zip.XKM), welche die einzelnen XML-Dateien im entsprechenden Verzeichnis enthält, erwartet. Die Vorgaben für die Bildung der Dateinamen, die Verzeichnisstruktur und die weiteren Angaben entnehmen Sie bitte folgender Quelle: [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen]. Diese müssen fehlerfrei gegen das jeweils aktuelle, von der KBV vorgegebene, Prüfschema validierbar sein. Die Daten können nur über das Zertifizierungsportal (siehe Kapitel 1.3) hochgeladen und geprüft werden.

- Videodateien und/oder Screenshots ausgewählter Anforderungen:

Die geforderten Videomitschnitte und Screenshots müssen in einem gesonderten Ordner „Dokumentation“ übermittelt werden und folgender Namenskonvention entsprechen. Diese werden durch den Prüfer begutachtet.

[PrüffallNr.][1]_[lfdNr.][2].*[3]

› Alle Prüfunterlagen (Jahresstatistiken und der Ordner „Dokumentation“) sind in einem zip-Archiv zu übermitteln. Die Dokumentationsunterlagen werden direkt in dem Hauptverzeichnis übertragen und nicht gesondert in einem Unterordner abgelegt. Diese Dateien werden automatisiert geprüft. Das zip-Archiv muss wie folgt benannt werden:

Zert_59_*SystemID*.zip

Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

Name	Typ
Zert_59_SystemID.zip	ZIP-komprimierter Ordner
Dokumentation	Dateiordner
381234511_20260330101010_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei
381234511_20260630101010_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung

1.6 PRÜFVORGABEN

Es sind alle geforderten Prüffälle zu bearbeiten und alle dazugehörigen Unterlagen unter Verwendung des jeweils gültigen XPM-Pakets einzureichen. Die Daten sind anschließend mit dem KBV-Kryptomodul (XKM) unter Nutzung des öffentlichen Testschlüssels zu verschlüsseln.

[1] Nummer des Prüffalls
[2] Laufende Nr.
[3] Gängiges Bild- bzw. Videoformat

1.6.1 Praxisdaten/ Arztstempel

Folgende Angaben sind für die Zertifizierung zu verwenden:

BEZEICHNUNG	INHALT
Betriebsstättennummer (BSNR)	381234511
(N)BSNR-Bezeichnung:	Praxis Dr. med. Topp-Glücklich
Lebenslange Arztnummer (LANR)	555333967
Arztname	Dr. med. Hans Topp-Glücklich, Urologe
Straße	Musterstr.
Hausnummer	1
PLZ/Ort	64283 Darmstadt
Telefon	06151 / 1111111
Zu verwendende Prüfnummer:	Y/59/1407/36/000

Hinweis: Zu den einzelnen Prüffällen ist ein Dokumentationsdatum angegeben. Bitte verstehen Sie dieses Dokumentationsdatum auch als (Datei-) Erstellungs- und Einreichungsdatum und berücksichtigen Sie es insbesondere entsprechend bei der Vergabe von Dateinamen. Dies ist wichtig, um bei der automatisierten Verarbeitung der Prüfunterlagen die übermittelten Dateien den zugehörigen Prüffällen zuzuordnen.

2 PRÜFFÄLLE

2.1 PRÜFFALL 1

Prüffall-ID	1
Testziel	Erstellen Sie eine Jahresstatistik für 2025 (zur Übermittlung an die Datenannahmestelle) gemäß Tabelle 1
Voraussetzung	Das Dokumentationsdatum ist der 30.03.2026 ~~30.03.2017~~
Prüfunterlagen	Jahresstatistik
Hinweis	

TABELLE 1 - JAHRESSTATISTIK 2025 ~~2014~~	
Anzahl Eingriffe	
Anzahl Ersteingriffe	15
Anzahl Folgeeingriffe	6
OP-Indikationen	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	19
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	2
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	7
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	6
70 und mehr ml	5
Harnstrahlmessungen	
0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	11
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	9
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Blasenverletzung	1
Verletzung der Harnleiterostien	2
Einschwemmung	0
andere	1
Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b	

TABELLE 1 - JAHRESSTATISTIK 2025 ~~2014~~	
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	3
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	1
andere	5
Operationszeit	
0 - 59 Minuten	16
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	1
Resektionsgewicht	
0 g (Abbruch)	0
>0 – 9,9 g	4
10 – 19,9 g	7
20 – 39,9 g	8
40 g und mehr	2
Spontanmiktion	
Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	4

2.2 PRÜFFALL 2

Prüffall-ID	2
Testziel	Die folgenden Konstellationen stellen Plausibilitätsverstöße dar, die durch die Software anhand der vorgegebenen Plausibilitäten (siehe KBV_ITA_VGEX_Plausi_QSHLT) erkannt werden müssen.
Voraussetzung	Die weiteren, nicht vorgegebenen Angaben der einzelnen Konstellationen sind gemäß Tabelle 1 vorzunehmen. Um die Plausibilitätsverstöße entsprechend darstellen zu können, sollten Sie die jeweils ausgewiesenen Wertkorrekturen an den Ursprungsdaten (Prüffall 1) zwischen den Konstellationen durchführen.
Prüfunterlagen	Werden Plausibilitätsverstöße softwareseitig erkannt, so sind entsprechende Screenshots von allen Fehler- oder Warnhinweisen der Konstellationen einzureichen.
Hinweis	

KONSTELLATION 1	
Anzahl Eingriffe	
Anzahl Ersteingriffe	0
Anzahl Folgeeingriffe	0
OP-Indikationen	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	0
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	0
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	0
25 – 49 ml	0
50 – 69 ml	0
70 und mehr ml	0
Harnstrahlmessungen	
0 ml/s (Harnverhalt)	0
>0 – 9,9 ml/s	0
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	0
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Blasenverletzung	0
Verletzung der Harnleiterostien	0

KONSTELLATION 1	
Einschwemmung	0
andere	0
Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b	
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	0
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	0
andere	0
Operationszeit	
0 - 59 Minuten	0
60 – 89 Minuten	0
90 und mehr Minuten	0
Resektionsgewicht	
0 g (Abbruch)	0
>0 – 9,9 g	0
10 – 19,9 g	0
20 – 39,9 g	0
40 g und mehr	0
Spontanmiktion	
Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	0

WERTKORREKTUR	
Anzahl Eingriffe	
Anzahl Ersteingriffe	3
Anzahl Folgeeingriffe	5

KONSTELLATION 2	
OP-Indikationen	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	6
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	5

KONSTELLATION 3	
OP-Indikationen	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	1
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	4

WERTKORREKTUR	
OP-Indikationen	
Anzahl Eingriffe mit absoluter OP-Indikation	5
Anzahl Eingriffe mit relativer OP-Indikation	3

KONSTELLATION 4	
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	5
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	2
70 und mehr ml	3

KONSTELLATION 5	
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	1
25 – 49 ml	2
50 – 69 ml	2
70 und mehr ml	1

WERTKORREKTUR	
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	1
25 – 49 ml	3
50 – 69 ml	4
70 und mehr ml	0

KONSTELLATION 6	
Harnstrahlmessungen	
0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	11
10 – 15 ml/s	1
Mehr als 15 ml/s	9

KONSTELLATION 7	
Harnstrahlmessungen	
0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	2
10 – 15 ml/s	0
Mehr als 15 ml/s	3

WERTKORREKTUR	
Harnstrahlmessungen	
0 ml/s (Harnverhalt)	1
>0 – 9,9 ml/s	2
10 – 15 ml/s	2
Mehr als 15 ml/s	3

KONSTELLATION 8	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Blasenverletzung	12

WERTKORREKTUR	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Blasenverletzung	1

KONSTELLATION 9	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Verletzung der Harnleiterostien	10

WERTKORREKTUR	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Verletzung der Harnleiterostien	3

KONSTELLATION 10	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Einschwemmung	9

WERTKORREKTUR	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Einschwemmung	1

KONSTELLATION 11	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Andere	14

WERTKORREKTUR	
intraoperativ aufgetretene Komplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2	
Einschwemmung	0

KONSTELLATION 12	
Umstiege	
Anzahl der Umstiege auf TURP-Verfahren	5
Anzahl Umstiege auf konventionelle OP	8

WERTKORREKTUR	
Umstiege	
Anzahl der Umstiege auf TURP-Verfahren	3
Anzahl Umstiege auf konventionelle OP	0

KONSTELLATION 13	
Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b	
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	5
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	4
Andere	3

WERTKORREKTUR	
Interventionspflichtige Frühkomplikationen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3b	
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen ohne Transfusion	1
Anzahl interventionspflichtige Nachblutungen mit Transfusion	0
Andere	2

KONSTELLATION 14	
Operationszeit	
0 - 59 Minuten	16
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	0

KONSTELLATION 15	
Operationszeit	
0 - 59 Minuten	2
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	0

WERTKORREKTUR	
Operationszeit	
0 - 59 Minuten	2
60 – 89 Minuten	4
90 und mehr Minuten	2

KONSTELLATION 16	
Resektionsgewicht	
0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	4
10 – 19,9 g	7
20 – 39,9 g	8
40 g und mehr	2

KONSTELLATION 17	
Resektionsgewicht	
0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	1
10 – 19,9 g	2
20 – 39,9 g	1
40 g und mehr	0

WERTKORREKTUR	
Resektionsgewicht	
0 g (Abbruch)	1
>0 – 9,9 g	1
10 – 19,9 g	2
20 – 39,9 g	1
40 g und mehr	3

KONSTELLATION 18	
Spontanmiktion	
Anzahl Entlassungen mit Spontanmiktion	22

2.3 PRÜFFALL 3

Prüffall-ID	3
Testziel	Nach Eingabe aller zu Prüffall 2 gehörenden Daten erstellen Sie bitte wiederum eine Jahres-statistik (zur Übermittlung an die Datenannahmestelle) mit den Änderungen der Konstellation 19 als Korrekturlieferung zur Jahresstatistik aus Prüffall 1.
Voraussetzung	Das Dokumentationsdatum ist der 30.06.2026 ~~30.06.2017~~
Prüfunterlagen	› Jahresstatistik › Es soll dabei auch erkennbar sein, dass dem Anwender der bereits exportierte Datensatz von der Software kenntlich gemacht wird (Screenshot)
Hinweis	

KONSTELLATION 4	
Prostatavolumen	
weniger als 25 ml	7
25 – 49 ml	4
50 – 69 ml	5
70 und mehr ml	5

3 TESTDATENVALIDIERUNG

Alle in Kapitel 2 beschriebenen Prüffälle, bei welchen eine XML-Dokumentation das Ergebnis ist, können auch in der Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden.

Die übermittelten Testdaten werden auf Vollständigkeit und Korrektheit automatisiert geprüft. Eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch Mitarbeitende der KBV findet nicht statt, demzufolge ist der Ordner „Dokumentation“ im Gegensatz zur Zertifizierung nicht Gegenstand der Testvalidierung. Nach dem das Thema ausgewählt wurde, kann die Verzeichnisstruktur mit den Prüfunterlagen hochgeladen werden. Die Testergebnisse werden an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Abbildung 2: Testdatenvalidierung

Bitte beachten Sie die folgende Verzeichnisstruktur des ZIP-Archives.

Name	Typ
Test_59_SystemID.zip	ZIP-komprimierter Ordner
Dokumentation	Dateiordner
381234511_20260330101010_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei
381234511_20260630101010_1_QSHLT.zip.XKM	XKM-Datei

Abbildung 3: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung

4 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
KBV_ITA_FMEX_AAZ_QSHLT	Antrag auf Zertifizierung QSHLT
[KBV_ITA_RLEX_Zert]	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
[Austausch_von_XML-Daten_V(n.nn).ZIP]	KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen - Austausch von XML-Daten in der vertragsärztlichen Versorgung
[KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QSHLT]	Schnittstellenbeschreibung QS Holmium-Laser-Therapie
[KBV_ITA_VGEX_Plausi_QSHLT]	Plausibilitäten und Berechnungsvorschrift QS Holmium-Laser-Therapie
[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_QSHLT]	Anforderungskatalog Qualitätssicherungsvereinbarung Holmium-Laser-Therapie
KBV-Kryptomodul (XKM) und öffentlicher Testschlüssel	KBV-Kryptomodul

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis
Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de